Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 437

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 437 XX. Jahrgang. Bern, Freitag, 12. Dezember. 1902 Berne, Vendredi, 12 décembre. XXme année. № 437

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Philadelphia: Handelsbericht des schweiz. Konsuls, Herrn Koradi, über das Jahr 1901. — Bochumer Bergbau und Gussstahlfabrikation. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident III von Bern fordert hiermit den unbekannten Inhaber der Obligation à Fr. 500, Nr. 39084, des 3½ % Anleihens des Kantons Bern vom Jahre 1900, mit Coupons per 1. Januar und 1. Juli, erstmals 1. Juli 1902, auf, dieses Wertpapier binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W. 101²)

Bern, den 8. Dezember 1902.

Der Gerichtspräsident III: **Langhans.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 8. Dezember. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Oktober 1902 haben die Aktionäre des **Grand Hotel Bellevue au lac** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 97, vom 25. August 1888, pag. 739) die Liquidation beschlossen, welche unter derselben Firma mit dem Zusatze in **Liq.** durchgeführt wird. Die Liquidationskommission besteht aus: Dr Johannes Ryf, von Horgen, in Zürich I; Paul Carpentier, von Zürich, in Zürich I; Friedrich Hefti-Jenny, von und in Hätzingen (Glarus); Dr Paul Heink, von Zürich, in Zürich I, und Jacques Kreis, von Zürich, in Zürich I, und es zeichnen diese Mitglieder je zu zweien kollektiv. Die Unterschrift Friedrich Albert Pohl und die Prokura Elise Pohl geb. Frei sind erloschen.

8. Dezember. **Schweizerische Volksbank** mit Hauptsitz in Bern und Kreisbanken in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 218, vom 7. Juni 1902, pag. 869), in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 33, vom 14. Februar 1894, pag. 132), in Uster (S. H. A. B. Nr. 260, vom 18. Juli 1901, pag. 1037), in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 227, vom 13. Juni 1902, pag. 905), und Comptoir in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 235, vom 19. Juni 1902, pag. 937). An Stelle des verstorbenen Generaldirektors Albert Yersin-Raetzer hat der Verwaltungsrat am 20. Oktober 1902 als Generaldirektor gewählt: Adolf Ochsner-Sulzer, von Uster und Zürich, in Bern. Damit erlischt dessen Unterschrift als Direktor der Kreisbank Zürich, sowie für das Comptoir in Zürich III. Statutengemäss vertritt der Generaldirektor die Genossenschaft und führt Einzel-Unterschrift für den Hauptsitz in Bern sowohl, als für sämtliche Kreisbanken und Comptoirs.

8. Dezember. **Landw. Verein Altikon** in Altikon (S. H. A. B. Nr. 349, vom 20. Oktober 1900, pag. 1399). Jakob Müller-Akeret ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde der bisherige Aktuar Heinrich Meier als Präsident, und Ulrich Schälchli, von und in Altikon, als Aktuar gewählt. Vizepräsident und Quästor ist wie bisher Carl Bachmann.

8. Dezember. Unter der Firma **Wasserversorgung Herschmettlen** hat sich mit Sitz in Herschmettlen-Gossau am 22. November 1902 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, ihre Mitglieder mit dem nötigen Trink- und Brauchwasser zu versehen und die Gemeinde Herschmettlen durch Errichtung einer Hydrantenanlage vor Feuersgefahr zu schützen. Der Eintritt als Mitglied erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung, und der Austritt durch schriftliche, mindestens vierwöchentliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres und Ausschluss. Nach Amortisation der Bauschuld Eintretende haben an diese einen Beitrag zu entrichten, welcher von der Generalversammlung festgesetzt wird. Veräussert ein Mitglied das mit dem Wasser versehene Gebäude, so kann der neue Erwerber in die Mitgliedschaft eintreten; im Todesfalle eines Mitgliedes gebt die Mitgliedschaft auf die übernehmenden Erben über. Mit dem Austritt erlischt jeder Anspruch am Genossenschaftsvermögen, sowie das Recht zum Wasserbezug. Ueberdies haben freiwillig Austretende ihr Betreffnis an die vorhandenen Passiven zu bezahlen. Zur Verzinsung und Amortisation der Bauschuld, welche die Erstellung der Anlage vom Anschluss von Bubikon an verursachte, ist ein Wasserzins zu bezahlen, der nach Bedürfnis und Ermessen des Vorstandes oder der Generalversammlung festgesetzt wird. Die Mitglieder sind im Verhältnis ihrer Hahnenzahl persönlich haftbar für alle und jede Verpflichtungen der Genossenschaft. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich und es führen dessen Mitglieder zu dreien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Heinrich Baumann, von Gossau, Präsident; Thomas Zimmermann, von Schwändi (Glarus), Aktuar; und Heinrich Ehrismann, von Gossau, Quästor, alle in Gossau. Geschäftslokal: In Herschmettlen.

8. Dezember. Die Genossenschafter des **Konsumverein Sood-Adliswil** in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 94, vom 18. März 1901, pag. 373) haben in ihrer Generalversammlung vom 15. November 1902 ihre Statuten revidiert, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber folgende Aenderungen zu konstatieren sind: Jedes der Genossenschaft neu beitretende Mitglied hat ein vom Vorstand zu bestimmendes Eintrittsgeld, gegenwärtig Fr. 10 zu entrichten. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, zahltäglich mindestens für Fr. 15 Waren von der Genossenschaft zu beziehen. Den Genossenschaftern wird ihr Guthaben laut Büchli mit 4 % verzinst. Die Zahl der Vorstandsmitglieder ist von 7 auf 5 reduziert. Heinrich Zweifel, August Hunziker, Heinrich Suter und Wilhelm Ehrismann sind aus dem Vorstande ausgetreten und damit die Unterschriften der beiden erstern erloschen. Als neue Mitglieder sind in den Vorstand gewählt worden: Emil Fricker, von Altenburg-Brugg, in Adliswil, als Aktuar, und Gustav Gloor, von Dürrenäsch (Aargau), in Adliswil, als Quästor. Der Präsident führt je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Quästor rechtsverbindliche Unterschrift.

8. Dezember. Inhaber der Firma **Enrico Maag** in Zürich I ist Enrico Maag, von Oberglatt, in Zürich I. Technisches Bureau für Mühlenbau. Bahnhofstrasse 84.

8. Dezember. Die Firma **Frau Hertz-Rey** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 216, vom 5. Juni 1902, pag. 861) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Liegenschaften.

8. Dezember. Die Firma **L. Berger, Schreinerei** in Seebach (S. H. A. B. Nr. 370, vom 2. November 1901, pag. 1479) und damit die Prokura Ferdinand Berger ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

9. Dezember. Die Firma **H. Süry-Stutz** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 9, vom 12. Januar 1897, pag. 33) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. Dezember. Inhaberin der Firma **E. Mühlemann-Michel** in Zürich III ist Frau Emma Mühlemann geb. Michel, von Bönigen (Bern), in Zürich III. Zigarren, Kolonialwaren und Konserven. Rothwandstrasse 39.

9. Dezember. Die Firma «C. A. Baldus & Söhne, Gesellschaft mit beschränkter Haftung» in Osberghausen (Preussen), mit Zweigniederlassung in Friedrichsthal (Preussen, Kreis Gummersbach), eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Wiehl am 7. Januar 1901, hat am 1. November 1902 in Zürich II unter der Firma **C. A. Baldus & Söhne, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Zürich** eine weitere Zweigniederlassung errichtet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 3. August 1892, 24. Januar 1901 und 27. Juni 1902. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb industrieller und kaufmännischer Geschäfte, namentlich die Erzeugung von Kunstwollen, sowie von Woll- und Vigognegarnen, die Weiterverarbeitung dieser Erzeugnisse und der Handel in denselben, sodann die Erwerbung, Pachtung und Errichtung von Fabriken und andern Anlagen, welche mit diesem Zwecke im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann weitere Zweigniederlassungen und Agenturen errichten, sich auch als solche an andern industriellen und kaufmännischen Unternehmungen in jeder Form beteiligen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt Mark 1,640,000 (Eine Million sechshundert und vierzigtausend Mark). Gesellschafter sind mit folgenden Einlagen:

Witwe Wilhelmine Baldus geb. Vedder, in Osberghausen	mit	917,900	Mark
Christian Baldus, in Deringhausen	»	23,500	»
Carl Alexander Baldus, in Friedrichsthal	»	191,000	»
Wilhelm Baldus, in Osberghausen	»	313,900	»
Ferdinand Dewies, in Karlsthal, minderjährig und daher vertreten durch seinen Vater Heinrich Dewies, daselbst	»	33,300	»
Engelbert Kerstiens, in Krefeld	»	15,500	»
Paul Nettesheim, Apotheker, in Rinderoth	»	33,300	»
Engelbert Baldus, in Osberghausen	»	45,000	»
Dr Karl Kerstiens, in Brohl a. Rain	»	33,300	»
Hermann Baldus, in Vollmerhausen	»	33,300	»

Geschäftsführer der Firma sind die Gesellschafter: Karl Alexander Baldus, Wilhelm Baldus, Engelbert Baldus und Hermann Baldus. Dieselben führen je einzeln die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Oeffentliches Publikationsorgan für die Filiale Zürich ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern. Geschäftslokal: Brunaustrasse 95.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 10. Dezember. Die Firma **Eug. Picard,** in Bern (S. H. A. B. Nr. 368 vom 15. Oktober 1902, pag. 1469) wird infolge verhängten Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Bureau Nidau.

10. Dezember. Die Firma **Peter Rubin** in Brügg (S. H. A. B. vom 23. Januar 1883) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

10. Dezember. Die Firma **E. Nyffenegger-Plüss** in Madretsch (S. H. A. B. vom 14. April 1891) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gingen über an die Firma «Frau Nyffenegger-Plüss» in Madretsch.

10. Dezember. Inhaberin der Firma **Frau Nyffenegger-Plüss** in Madretsch ist Marie Nyffenegger, verwitwete Plüss, von Huttwil, wohnhaft in Madretsch. Diese Firma übernahm Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Nyffenegger-Plüss». Natur des Geschäftes: Spezerei- und Tuchwarenhandlung. Geschäftslokal: Madretsch.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1902. 8. Dezember. Unter der Firma **Witwen- & Waisen-Verpflegungs-Gesellschaft** besteht, mit dem Sitz in Liestal, seit dem Jahre 1816 eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die Witwen und Waisen ihrer verstorbenen Mitglieder zu unterstützen. Die Statuten sind am 12. Oktober 1902 festgestellt, bezw. revidiert worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft gibt ihren ganzen Bestand an Aktivmitgliedern und Pensionären bei der schweizerischen Sterbe- und Alterskasse in Basel vom 1. Januar 1903 an in Rückversicherung. Sie erwirbt für jedes ihrer Aktivmitglieder ohne Rücksicht auf dessen Gesundheitszustand eine einfache Todesversicherung von Fr. 600 gegen Bezahlung der im Vertrag mit der schweizerischen Sterbe- und Alterskasse in Basel bedungenen Summe und gegen eine Jahresprämie von Fr. 6, bezw. Fr. 3 für jedes noch beitragspflichtige Mitglied. Die Genossenschaft erwirbt sodann für ihre gegenwärtigen Pensionäre eine erstmals mit 1. Januar 1903 und von da an am 1. Januar jeden Jahres zahlbare einfache Leibrente von Fr. 40 gegen Bezahlung der im Vertrag mit der schweizerischen Sterbe- und Alterskasse in Basel bedungenen Summe. Jeder Kantonsbürger oder im Kanton Baselland Niedergelassene kann von der Generalversammlung als Mitglied aufgenommen werden; er hat sich hiefür beim Vortande anzumelden und einer ärztlichen Untersuchung zu unterziehen. Jedes gegenwärtige Mitglied hat auf die Dauer von 30 Jahren eine Jahresprämie von Fr. 6 und für weitere 10 Jahre eine solche von Fr. 3 zu entrichten. Neu eintretende Mitglieder zahlen eine ihrem Beitrittsalter entsprechende Prämie gemäss dem hiefür aufgestellten Tarif; Art und Dauer der Prämienzahlung ist dieselbe, wie für die gegenwärtigen Mitglieder. Mitglieder, welche mit Bezahlung ihrer Jahresprämie im Rückstande sind, können von der Generalversammlung ausgeschlossen werden. Solche Mitglieder verlieren jedes Anspruchsrecht an die Kasse, vorbehältlich die Bestimmungen der Statuten betr. den Rückkauf der Versicherung. Vom Todestage eines Mitgliedes an haben dessen Erben vollen Anspruch auf den stipulierten Betrag von Fr. 600. Ist nur eine bezugsberechtigte Witwe vorhanden, so kann sich dieselbe statt der Auszahlung der Todesversicherung die Verabfolgung einer kostenfreien einfachen lebenslänglichen Leibrente erwirken. Das Vermögen der Gesellschaft bildet sich aus den Zinsen der angelegten Kapitalien, allfälligen Geschenken und Legaten, den Inkassogebühren und den Dividenden, welche die schweizerische Sterbe- und Alterskasse in Basel vergütet. Ueber die Verwendung der Zinse bezw. der Jahresüberschüsse entscheidet der Vorstand im Sinne der Statuten. Für den Fall der Auflösung der Genossenschaft erhält jedes Mitglied die auf seinen Namen lautende Police in eigenen Gewahrsam und tritt alsdann einzeln in die durch den Vertrag mit der schweizerischen Sterbe- und Alterskasse in Basel vereinbarten Rechte und Pflichten ein. Das übrige dannzumal vorhandene Genossenschaftsvermögen ist zu einem gemeinnützigen Zwecke dem Gemeinderat von Liestal zu übergeben. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv der Präsident und der Aktuar des Vorstandes. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Heinrich Gysin-Gysin, Präsident; Theodor Brodtbeck-Gisiger, Vizepräsident; Eduard Strübin-Weber, Kassier; Feodor Schaub-Seiler, Aktuar; Emil Spinnler-Handschin; Louis Barth-Althaus, Ferdinand Spinnler-Graber, Beisitzer; erstere sechs von Liestal, letzterer von Seltisberg, sämtliche wohnhaft in Liestal.

8. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Keller, Morteo & Comp. Etablissement pour la Galvanisation (Galvanisationsgeschäft)** in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 138 vom 21. Mai 1897, pag. 566) sind die Kommanditäre Giovanni Morteo, fils, und Giuseppe Morteo, fils, beide wohnhaft in Sestri-Ponente, Italien, ausgetreten und somit deren Kommanditbeteiligung von je Fr. 10,000 erloschen. Von den unbeschränkt haftenden Gesellschaftern hat Heinrich Keller-Gull seinen Wohnsitz von Sestri-Ponente, Italien, nach Basel, und Francesco Morteo seinen Wohnsitz von Basel nach Sestri-Ponente verlegt.

8. Dezember. Die Aktiengesellschaft **Aktienziegelei Allschwil** in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 425 vom 2. Dezember 1902, pag. 1697) hat dem Jean Wolf, von Bachs, in Lausen, die Prokura erteilt.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 15,295. — 8 décembre 1902, 8 h.
Vve de Louis Goering, fabricante,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, mouvements et cadrans de montres.
(Transmission du n° 1731 de Louis Goering.)

N° 15,296. — 8 décembre 1902, 8 h.
Vve de Louis Goering, fabricante,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, mouvements et cadrans de montres.
(Transmission du n° 2123 de Louis Goering.)

N° 15,297. — 8 décembre 1902, 8 h.
Vve de Louis Goering, fabricante,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, mouvements et cadrans de montres.
(Transmission du n° 2266 de Louis Goering.)

N° 15,298. — 8 décembre 1902, 8 h.
Vve de Louis Goering, fabricante,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, mouvements et cadrans de montres.
(Transmission du n° 2870 de Louis Goering.)

N° 15,299. — 8 décembre 1902, 8 h.
Vve de Louis Goering, fabricante,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, mouvements et cadrans de montres.
(Transmission du n° 2914 de Louis Goering.)

N° 15,300. — 9 décembre 1902, 8 h.
Samuel Brubaker Hartman, fabricant,
Columbus (Ohio, Etats-Unis, A. du N.).
Remèdes toniques.

PE-RU-NA.

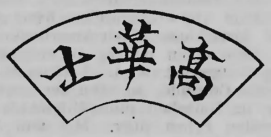
Nr. 15,301. — 9. Dezember 1902, 8 Uhr.
Emanuel Khuner & Sohn, Fabrikanten,
Wien (Oesterreich).
Fettwaren aller Art.

KUNEROL

Nr. 15,302. — 9. Dezember 1902, 8 Uhr.
Emanuel Khuner & Sohn, Fabrikanten,
Wien (Oesterreich).
Fettwaren aller Art.

KUNERAT

N° 15,303. — 9 décembre 1902, 8 h.
Courvoisier frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, mouvements et étuis de montres.
(Renouvellement du n° 1634 [n° 844 rectifié].)



Nr. 15,304. — 9. Dezember 1902, 8 Uhr.
Carl Ed. Tschudin, Kaufmann,
Basel (Schweiz).
Tee diverser Provenienzen.

O-MI-TO

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Philadelphia.

(Handelsbericht des schweiz. Konsuls, Herrn Koradi, über das Jahr 1901.)

Auch das Jahr 1901 kann, trotz vielseitig geäusserten gegenteiligen Erwartungen mit Recht noch als ein voll befriedigendes Jahr der Prosperität für die Ver. Staaten bezeichnet werden.

Der Umfang der geschäftlichen Tätigkeit, wenn auch bei niedrigen, doch nicht unbefriedigenden Preisen, überstieg sogar denjenigen der Vorjahre und zwar ohne dass besonders günstige Verhältnisse dieses Ergebnis herbeizuführen schienen. Es waren im Gegenteil im Laufe desselben mancherlei Schwierigkeiten zu überwinden, u. a. ernstliche Störungen durch Arbeitseinstellungen (Streik), durch eine Panik an der Börse und durch den Untergang verschiedener industrieller Verbindungen, während anderseits infolge anhaltender Dürre eine Haupternte des Landes, die Maisernte, starke Verkürzung erlitt und auch der Ertrag an Baumwolle und Hafer einen Ausfall zeigte, abgesehen von der ernstlichen Erschütterung aller Verhältnisse durch das nationale Unglück, von welchem das Land durch die Ermordung des beliebten Präsidenten betroffen wurde.

Alle diese ungünstigen Vorkommnisse waren nicht im stande, den ausserordentlichen Umfang des Geschäftes in seinen Hauptzügen zu beeinträchtigen, weder durch merkliche Verminderung der Ausfuhr, noch bezüglich der Einfuhr, welche eine ziemliche Vermehrung zeigte. Die erstere, welche sich hauptsächlich in der Ausfuhr von Manufakturwaren ergab, wurde reichlich ersetzt durch die ununterbrochene Geschäftstätigkeit im Lande und anderseits nahezu ausgeglichen durch eine nicht unbedeutende Zunahme in der Ausfuhr von Agrikulturprodukten gegen das Vorjahr.

An der Vermehrung der Einfuhr hat leider diejenige aus der Schweiz keinen Anteil aufzuweisen, sondern zeigte einen ziemlichen Ausfall sowohl in der Einfuhr ihrer Hauptfabrikate, den Seidenwaren und den Baumwollfabrikaten, als auch in der Gesamtsumme derselben.

Bei dem ausserordentlich grossartigen Verkehr und Geschäftsumfang im Jahre 1901 ergab sich nicht, wie in manchen früheren Jahren, eine grosse Ueberproduktion mit ihren nachteiligen Folgen, weil dieselben hauptsächlich der Zunahme im Binnenhandel und dem bedeutend grösseren Verbrauch im eigenen Lande, gegenüber dem Vorjahre, zuzuschreiben waren und ausserdem durch mässige Preisansätze aufrecht erhalten wurden.

Der Stand der Finanzen, resp. die Höhe der Bundeseinnahmen entsprachen dem allgemeinen Geschäftsumfang, wie sich das schon aus dem Schlussergebnis des mit dem 30. Juni 1901 endigenden Fiskaljahres zeigte, welches einen Ueberschuss von $ 78,000,000 aufwies und zwar ohne dass die bisherigen liberalen Bewilligungen im Gebiete des offiziellen Finanzverkehrs eine sichtliche Beschränkung erfahren hätten.

Auch die zweite Hälfte des Kalenderjahres 1901 ergab noch einen sehr befriedigenden Ueberschuss, ungeachtet der inzwischen (mit dem 1. Juli) in Kraft getretenen bedeutenden Steuer-Reduktionen, deren Wirkung glücklicherweise sich bei weitem nicht so bedeutend und störend erwiesen, als man befürchtet hatte. Einer infolge davon drohenden gefährlichen Abnahme der Umlaufmittel wurde rechtzeitig durch weise Vorkehrungen der Regierung vorgebeugt, namentlich durch die Verfügung des Schatzamts-Sekretärs, wonach ein Teil der Steuergelder in den Banken des Landes gelassen wurde, und durch den Ankauf von Ver. Staaten Obligationen zu bedeutendem Betrage von Seite der Regierung.

Die Geldzirkulation erreichte am 1. Dezember 1901 ihre bis dahin grösste Höhe mit einem Total von $ 2,250,256,230 oder einem Durchschnitt von $ 28. 73 per Kopf der Bevölkerung, während die Banknotenzirkulation mit $ 359,311,683 am 1. November 1901 ihren Höhepunkt erreicht hatte. Der Geldmarkt und Börsenverkehr entwickelte ebenfalls eine sehr grosse Tätigkeit, die jedoch durch die Panik von Ende April und Anfang Mai, herbeigeführt durch den Kampf von zwei Korporationen von Grosskapitalisten um die Kontrolle der Northern Pacific Eisenbahn, zum Stillstand gebracht wurde.

Die Eisenbahnwerte zeigten am Schlusse des Jahres, trotz des bereits sehr günstigen Vorjahres, durchschnittlich ziemliche Gewinne, während dagegen die industriellen Papiere grösstenteils Verluste aufwiesen.

Die Geldraten hielten sich mit Ausnahme der Panikperiode im ganzen ziemlich niedrig bis gegen das Jahresende, wo sie mehr und mehr anzogen.

Die Bankverrechnungen, der Spiegel des Binnenhandels, zeigten für das Jahr allgemeine Zunahme, wenngleich der Börsenverkehr sich infolge vorstehend erwähnter Kalamität nur in den ersten Monaten desselben recht lebhaft erhielt.

Bankrotte und die daraus resultierenden Verbindlichkeiten haben allerdings im Laufe des Jahres eine Zunahme erfahren, jedoch nur insoweit, als sie mit der Vermehrung geschäftlicher Unternehmungen im Verhältnis standen.

Die Weizenernte erreichte im Jahre 1901 eine selten vorher erzielte Höhe. Hierdurch, sowie durch Erzielung höherer Preise für die gesamten Produkte hat sich das Jahr 1901 als eines der besten für die Farmerbevölkerung der Ver. Staaten bewiesen.

Aehnlich günstige Verhältnisse zeigte für das Jahr 1901 der Eisenbahnbetrieb des Landes, so dass sich nach dem an und für sich schon befriedigenden Vorjahre eine beträchtliche Zunahme sowohl im Bruttogewinn als in den Nettoergebnissen nachweisen liess, und es waren dabei die Bahnen nicht im stande, die vorliegenden Geschäfte sämtlich zu bewältigen. Es kamen auf diesem Gebiete eine ganze Anzahl von Ausdehnungen und Verbindungen der vorhandenen Systeme vor, von denen gesagt wird, dass sie nicht nur die Bahnen unter einander in harmonischere Beziehungen bringen, sondern auch einen ökonomischeren Betrieb derselben, sowie einen rationelleren Ausbau des gesamten Bahnnetzes herbeiführen, denen gegenüber sowohl der Spekulationsbetrieb, als auch die rücksichtslose Konkurrenz nicht mehr standhalten könne. Es sollen künftig nur noch solche neue Linien gebaut werden, welche ein geregelter Verkehr wirklich erfordert, und, wo es angeht, unter gemeinschaftlicher Benutzung der interessierten Bahnen. Der Neubau von Bahnen im Jahre 1901 kam ungefähr demjenigen des Vorjahres gleich, und es stellte sich damit die Länge des gesamten Bahnsystems der Ver. Staaten auf zirka 200,000 Meilen.

Auf dem Gebiete der Eisen- und Stahlindustrie des Landes, welche sich durch das Jahr 1901 in vollster Tätigkeit befand, zeigt sich eine beständige Zunahme, und es soll dieselbe im Jahre 1901 von 2,385,682 t sich auf 2,600,000 t gehoben haben und weitere Zunahme für das laufende Jahr in Aussicht stehen.

Ueber die Geschäftslage auf dem Gebiete der Textilindustrie wird besonders hervorgehoben, dass die Branche der Wollwaren sich seit Jahren keiner so günstigen Periode erfreut habe, wie im Jahre 1901, namentlich gegen den Schluss des letzteren, und es sollen sich dadurch die Vorräte so vermindert haben, dass auch für das laufende Jahr die Aussichten äusserst günstig sind.

Von den Baumwollwaren-Fabriken wird dagegen gesagt, dass dieselben gegen den Jahresschluss von 1901 nicht die gleiche Tätigkeit entwickelten, wie in den letzten Jahren.

Vom Seidenbandgeschäft der letzten Jahre ist im allgemeinen keine Befriedigung erzielt worden, teilweise infolge ungünstiger Verhältnisse für diese Industrie, sowie auch infolge der Unbeständigkeit der Mode, indem zu verschiedenen Zwecken an Stelle derselben andere Materialien getreten waren und ausserdem sich durch Gebrauch von Sammetband eine starke Konkurrenz entwickelt hatte; doch schienen für dieses Jahr bessere Aussichten vorhanden zu sein.

Für die St. Galler Stickereien soll das Jahr 1901 im ganzen niedrigere Preise gebracht haben, welche jedoch Anlass gaben, den Artikel wieder in starke Aufnahme und zu mannigfacher Verwendung zu bringen, welche bei mässiger Preislage voraussichtlich für längere Zeit anhalten werden. Für einzelne schwieriger herzustellende Spezialitäten sollen die Preise dagegen sich bedeutend höher gehalten haben.

Das Geschäft in Spitzengardinen soll sich im Gegensatz zu manchen anderen Branchen der Textilindustrie, in denen hauptsächlich Nachfrage nach Fabrikaten besserer Qualität vorherrschte, beinahe ausschliesslich in billigeren Artikeln bewegt haben, jedoch nach Umfang befriedigend gewesen sein und das Vorjahr übertroffen haben. Die Nachfrage nach billigerer Ware soll indes der hiesigen Fabrikation förderlich gewesen sein, was sich auch mit Bezug auf die ganz billigen St. Galler Spitzengardinen bemerkbar gemacht habe. Die Produktion von Gold und Silber in den Ver. Staaten ist nach vorläufiger Angabe des Münzdirektors für das Jahr 1901 veranschlagt, auf Gold im Werte von $ 80,218,800 und auf 59,653,788 feine Unzen Silber zum kommerziellen Wert von $ 35,792,200, die jedoch einen Münzwert von nahezu $ 77,000,000 ausmachen.

Gegen den Voranschlag für das Jahr 1900 würde sich die Goldproduktion nur um zirka $ 1,000,000 vermehrt haben und es sind darin als Hauptproduzenten im Jahre 1901 Colorado mit $ 29,000,000 und Californien mit $ 15,730,400 aufgeführt.

Nach einer Berechnung des Redakteurs vom «Engineering & Mining Journal» wäre die Ausbeute an Gold von Colorado im Jahre 1901 auf $ 31,000,000 anzunehmen und würde sich damit die Zunahme gegenüber 1900 auf $ 4,500,000 stellen.

Der Haushalt der Stadt Philadelphia zeigte nach dem Berichte des städtischen Kontrolleurs im Jahre 1901 befriedigende Ergebnisse, indem die Einnahmen aus allen Quellen sich auf $ 36,922,332. 56 beliefen gegen $ 32,972,187. 51 im Vorjahre, während die Gesamtausgaben mit $ 30,113,147. 05 eine kleine Abnahme gegen diejenigen des Vorjahres, welche $ 30,628,246. 25 betrugen, aufwiesen. Die Hauptposten der Einnahmen bestanden in $ 15,059,783 laufende Steuern, $ 1,562,571. 20 rückständige Steuern, vom Wasser-Bureau $ 3,290,565. 19, persönliche Taxe $ 1,097,714. 55 und $ 10,225,000 in städtischen Anleihen.

Gegen die seit einiger Zeit vorhandene Tendenz zum Bau von sehr hohen Gebäuden, sogenannten Wolkenkratzern, ohne Rücksicht auf die Verhältnisse der umliegenden Bauten, spricht sich der Mayor entschieden aus und befürwortet den Erlass neuer, einschlägiger Gesetze.

Nach dem Bericht des Superintendenten der öffentlichen Schulen von Philadelphia betrug die Zahl der eingeschriebenen Schüler in denselben im Jahre 1901 156,000, was eine durchschnittliche Zunahme zwischen 3000 und 4000 per Jahr ergibt. Der Umstand, dass ungefähr 9000 Schüler nicht genügende Unterkunft in den vorhandenen Schulgebäuden fanden, macht eine entsprechende Zunahme der Neubauten und Vergrösserungen notwendig.

Verschiedenes — Divers.

Bochumer Bergbau und Gussstahlfabrikation. Der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates des Vereins für Bergbau- und Gussstahlfabrikation für das Rechnungsjahr 1901/1902 äussert sich u. a. dahin: «In unserem vorjährigen Berichte haben wir darauf hingewiesen, dass die Aussichten für das jetzt abgelaufene Geschäftsjahr in erster Linie abhängig seien von der weiteren Gestaltung der allgemeinen wirtschaftlichen, damals recht unsicheren Verhältnisse. Berücksichtigt man, dass eine Besserung in diesen Verhältnissen seither nicht eingetreten ist, die Absatz- und Einnahmeziffern gegen das Vorjahr erheblich zurückgegangen sind und Betriebseinschränkungen unvermeidlich waren, so darf die vorjährige Erwartung eines befriedigenden Ergebnisses als erfüllt betrachtet werden. Die Stahlindustrie hat ebenso, wie im Vorjahr, eine Dividende nicht erbracht. Auch im verflossenen Jahre ist dies ungünstige Ergebnis auf das grosse Missverhältnis zwischen den auf längere Zeit festgelegten hohen Rohmaterialpreisen und den stetig gesunkenen Verkaufspreisen ihrer Fabrikate zurückzuführen. Wir beabsichtigen, der Generalversammlung vorzuschlagen, aus dem Reingewinn, nach Abzug der statutarischen und kontraktlichen Tantièmen, eine Dividende von 7% auf das dividendenberechtigte Kapital von 25,200,000 Mk. zu zahlen und den verbleibenden Rest, wie in früheren Jahren, zu Gratifikationen, Unterstützungen und anderen besonderen Ausgaben nach unserem Ermessen zu verwenden. Der Gesamtabsatz unserer Gussstahlfabrik, einschliesslich des verkauften Roheisens, stellt sich auf 173,568 t und die Gesamteinnahme dafür auf 27,772,796 Mk.

Was die Aussichten auf das laufende Geschäftsjahr betrifft, so zeigen die Ziffern, dass in das neue Geschäftsjahr zwar mehr Roheisenaufträge übernommen wurden, dagegen die Aufträge an fertigen Fabrikaten im Vergleich zum Vorjahre zurückgegangen sind. Dabei müssen die bedungenen Preise als sehr mässig und teilweise verlustbringend bezeichnet werden. Wie lange der wirtschaftliche Niedergang noch andauern wird, vermag niemand zu sagen. Es hängt dies von einer Reihe von Faktoren ab, nicht zum mindesten aber davon, dass während des letzten wirtschaftlichen Aufschwungs viel neue, sehr leistungsfähige Werke entstanden sind, und die älteren Werke ihre Anlagen bedeutend verbessert und ausgedehnt haben, infolgedessen zwischen Produktions- und Aufnahmefähigkeit, zwischen Angebot und Nachfrage ein Missverhältnis eingetreten ist. Solange nicht der Bedarf, sei es in allmählicher Entwicklung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse, oder durch aussergewöhnliche, nicht vorauszusehende Ereignisse, der Produktionsfähigkeit sich wesentlich nähern wird, dürfte eine Besserung der ungünstigen Geschäftslage kaum zu erwarten sein.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	29. November. Mark	6. Dezember. Mark		29. November. Mark	6. Dezember Mark
Metallbestand	878,215,000	867,001,000	Notencirkulation	1,248,010,000	1,225,787,000
Wechselportef.	840,419,000	797,487,000	Kursf. Schulden	613,597,000	568,767,000

Niederländische Bank.

	29. November. fl.	6. Dezember. fl.		29. November fl.	6. Dezember. fl.
Metallbestand .	184,704,869	184,594,212	Notencirkulation	232,340,330	229,695,415
Wechselportef.	65,523,890	64,393,738	Conti-Correnti .	10,404,126	10,943,069

Messieurs les actionnaires de la

SOCIÉTÉ DES MINES D'OR DE L'EVANÇON,

actuellement en liquidation, sont informés qu'ils ont à déposer leurs titres pour l'échange contre des certificats nominatifs de la

THE EVANÇON GOLD MINING COMPANY LIMITED

avant le 31 décembre 1902 chez Messieurs **Georges Ormond & Cie**, 6, Pl. de la Synagogue, **Genève.** (2198)

Les liquidateurs:

A. LACHENAL, avocat. Dr. F. BUCHER, avocat.

Papierfabrik Perlen.

Ausserordentliche Generalversammlung.

Die Aktionäre der Papierfabrik Perlen werden hiedurch zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf **Freitag, den 19. Dezember 1902, vormittags 10 Uhr,** in den **Grossratssaal** in **Luzern** (Regierungsgebäude) eingeladen.

Traktanden:

1) Antrag des Verwaltungsrates auf Konversion der Prioritätsaktien und Reduktion des Aktienkapitales.
2) Revision der Statuten.
3) Kreditbegehren.

Zur Beschlussfassung über Traktanden 1 und 2 müssen gemäss § 16 der Statuten zwei Drittel des gesamten Aktienkapitales in der Generalversammlung vertreten sein; es werden darum die Herren Aktionäre ersucht, sich zahlreich einzufinden oder im Verhinderungsfalle sich mittelst schriftlicher Vollmacht durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen.

Die Stimmkarten werden vor der Generalversammlung von 9½ Uhr an verabfolgt.

Der Statutenentwurf kann vom 10. Dezember an bei der **Papierfabrik Perlen**, sowie bei der **Eidgenössischen Bank A.-G.** in **Zürich** und den Herren **Falck & Cie** in **Luzern** erhoben werden.

Luzern, den 1. Dezember 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

[2149] *Der Präsident:*

E. Usteri-Pestalozzi.

Brauereigesellschaft zum „Hirschen" in St. Fiden.

Einladung an die Herren Aktionäre

zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 15. Dezember l. J., nachm. 3 Uhr, im oberen Saale zum „Hirschen" in St. Fiden.

Traktanden:

1) **Geschäftsbericht und Vorlage der Jahresrechnung pro 1901/1902.**
2) **Bericht der Kontrollstelle, Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verteilung des Reingewinnes.**
3) **Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.**
4) **Wahl der Kontrollstelle und Honorarbestimmung für die bisherigen Funktionäre.**

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 6. Dezember an für die Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Ebendaselbst, sowie bei den Herren Brettauer & Co. in St. Gallen, können bis und mit 13. Dezember, gegen Ausweis über den Aktienbesitz, Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden. [2060]

St. Fiden, den 15. November 1902.

Namens des Verwaltungsrates der Brauereigesellschaft zum Hirschen,

Der Präsident: **Jos. A. Federer-Kessler.** *Der Direktor:* **A. Ruepp.**

Einlagerungen von Gütern aller Art,

in hellen, trockenen Lagerräumen.

Thurnheer & Fluck, Zürich,

Lagerhaus — Spedition — Möbeltransporte. [2105]

Kaufmann mittleren Alters, kautionsfähig, erfahrener

Buchhalter,

der drei Landessprachen mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen **dauernde Stellung.** — Gef. Offerten unter Chiffre **Z K 2091** befördert **Rudolf Mosse in Basel.** [2186]

Handels-Auskünfte. Renseignements commerciaux.

Aarau: Oscar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.
Aargau: Mägenwyl bei Baden. A. Rohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.
Basel: Burckhardt & Stückelberg, Advok.
— Dr. J. Knörr, Advokatur etc.
— Dr. Chr. Rothenberger, Advokatur etc.
— Otto Tschudi, internat. Informations- u. Inkassobureau, Rechtsagentur, Geschäftsführer des Vereins Kreditreform.
Bern: Amtsnotar Chr. Tenger. Inkasso.
— Bureau Confidentia (A. Gugger). Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
— Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hdlsadvokat.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau.
Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.
— Moser & Fehlmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konkurssachen, Inform.
— Römer & Kunz, Advokatur, Notariat.
Bulle: A. Andrey, notaire, rens^ts comm.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire; encaiss^ts., reconvr^ts., rens^ts., etc.
Chur: K. Hitz. Inkasso, gütl. u. gerichtl., Geldvermittl., Verwaltungen, Geschäfts- u. Immobilienverkehr. Coul. Bedienung.
— Jul. Meuli, Inkasso, Informationen.
Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau, Konkurssachen, Inform.
Fribourg: E. Bielmann, avocat. Contentieux, recouvr^ts. Corresp. allem. et franç.
Genève: Herren & Guerchet.
Maison fondée en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention.
Tarif sur demande.
— E. Barrès, B^d du théâtre 7. Remises de commerce, v^te d'immeub^le, rens^ts, recouvr^ts.
Gränichen-Aarau: Stürnemann & Sandmeier, Rechts- und Inkasso-Bureau.
H.-Buchsee: Dr. Dürrenmatt, Advokat.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com^le.
— Dr Ch. Secretan, avocat, Rue de Bourg, 8. et
Vevey: Place ancien Port, 1.
— Dr G. de Weiss, avocat. Pl. St-François.
Locle: Dr^s E. Borel et G. Baldimann, avocats.
Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Fürspr.
Monthey (Valais): J. Gilliioz, agent d'affaires. Recouvrements et Renseignem^ts.
Morges: A. Dutoit, agent d'affair^es patenté. Agence de renseignements commercianx.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Ad. Berthoud, avocat. Contentieux, recouvrements, assurances.
St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— Dr. R. Grüebler, Advokatur, Besorgung von Rechtsangelegenheiten in N.-Amerika, Patentrecht. 44, St. Leonhardstrasse.
— A. Härtsch, Anwalt- u. Inkassobureau. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— Dr. jur. R. Wetter, Advokatur u. Inkasso.
Schaffhausen: J. Oeckslin, Agent. Gütl. u. gerichtl. Inkassi, Inform., Vertr. b. Konk.
Schwyz: Agenturen- & Incasso-Bureau Michael Ehrler. 30jähr. Praxis.
Sierre (Siders): O. de Chastonay, av. et not.
Solothurn: H. Gaelbert, Internat. Inform- u. Inkassobureau. Verein Kreditref.
— Dr. R. Martl, Advokatur und Notariat, Inkasso.
Thal (St. Gallen): Dr. G. Roth, Advokat.
Thun: Günter & Sohn, Not., Inkassi, Inf.
— O. Roost, Advokatur, Inkasso, Inform.
Vallorbe: Jaillet, Jules, not. et greffier.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- und Inkassobureau.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: J. G. Arnold, Rechtsbureau.
Zürich: Die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Zürich, Bahnhofstr. 69 (30 Bureaux mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika u. Australien durch The Bradstreet Company), erteilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt.
— Schweiz. Informations-Bureau, Bahnhofstrasse 16, Zürich I (gegründet anno 1880). Auskünfte auf Schweiz und Ausland bis in die fernsten Weltteile. Adressen für Bezug und Absatz. Beschaffung von Agenten. Tarif gratis und franko. Telegrammadresse: Informator Zürich. Telephonnummer: 1854.
— A. Weltl-Furrer, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

Arth-Rigi-Bahn.

Auf Antrag eines Aktionärs werden hiemit die Herren Aktionäre der Arth-Rigi-Bahn-Gesellschaft gemäss § 14 lit. c der Statuten zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 20. Dezember 1902, vormittags 10 Uhr, ins Hôtel „Hof Goldau", in Arth-Goldau,** eingeladen.

Traktanden:

1) Abberufung der drei, dem Direktorium angehörenden Mitglieder des Verwaltungsrates.
2) Entgegennahme der Demission von zwei weitern Mitgliedern des Verwaltungsrates.
3) Neuwahlen.

Die Eintrittskarten zu dieser ausserordentlichen Generalversammlung können vom 8. bis 18. Dezember gegen Deponierung der Aktien bezogen werden in **Arth:** bei der Tit. **Sparkasse Arth;**
» **Basel:** » Herren **Zahn & Cie.;**
» **Zürich:** » » **H. Scholder;**
» » **Vogel & Cie.;**
» der Tit. **Bank Baden, Filiale Zürich.**

Arth-Goldau, den 24. November 1902.

(2116) **Der Verwaltungsrat.**

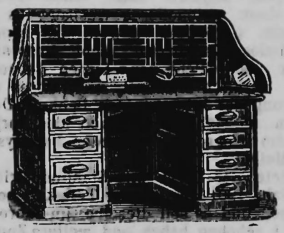
Reichhaltige Auswahl in

Rolljalousie-Pulten

amerikan. System. Prima Schweizerfabrikat.

Fächer-Einteilung auf **schweizerische Papierformate.** Speziellen Wünschen betreffend Einteilung, Grösse und Ausarbeitung kann prompt entsprochen werden. [1941]

Für exakte und solide Arbeit leisten Garantie.



Illustrierten Katalog auf gef. Verlangen franko.

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich.

Vollständige Bureau-Einrichtungen. — Geschäftsbücher.

Bahnhofstrasse 27. Buchdruckerei. ***Maneggplatz 7.***

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.